

Die Wahrheit in der Politik

- Entlarvende Äußerungen linker Politiker vor und nach der Bundestagswahl 2002 -
-Wahrheit-BTWahl2002.3.03-

(Exzerpt aus "Bayernkurier" v. 12.12.2002 "Rot-Grün und die Wahrheit")

Nachlese zur Bundestagswahl 9/2002:

1. **“Beitragslüge”**: *“Wir halten die Rentenbeiträge stabil!”* (KR 27.9.02: *“Wer CDU wählt, wählt Rentenbeitragsserhöhungen...”*)
2. **“Schuldenlüge”**: *“Wir weichen nicht in Schulden aus!”* (BuFinMin Eichel bei der Talkshow von Sabine Christiansen und an anderen Gelegenheiten)
3. **“Steuerlüge”**: *“Es wird keine Steuererhöhungen geben!”* (BK Schröder auf unzähligen Wahlveranstaltungen, u. a. auch auf dem Marienplatz in München)
4. **Mobilcom** wurden wegen Zahlungsschwierigkeiten 400 Mio. Euro bewilligt, (ohne daß ein Sanierungskonzept vorhanden gewesen wäre) - nach der Wahl wurden aber dann 1000 Arbeitskräfte entlassen! (KR 27.9.02)
4. **Oswald Metzger**, Grüne, Mitglied des BT-Haushaltsausschusses: *“Die SPD und die Bundesregierung entschied sich gegen die Ehrlichkeit...”* (lt. FAZ v. 19.11.2002)
5. **Sigmar Gabriel**, SPD, niedersächsischer Ministerpräsident, lt. Rheinische Post v. 1.10.2002: *“Die Wahrheit vor der Wahl - das hätten Sie wohl gern gehabt!”*
XX
6. **Stoiber**, CSU, Ministerpräsident von Bayern, nach der BT-Wahl: *“SPD und Grüne haben sich an die Macht gelogen!”*

[illegible]

Kommentar des Verfassers: Der Wahlkampf verlief für SPD und Grüne nach dem Motto: *“Wieder an die Macht - egal, wie!”*

Aber die Wähler hatten dies miese Verfahren dieses Mal nicht vergessen, vor allem, weil die Arbeitslosenzahl inzwischen auf 4,7 Mio. geklettert war. Sie strafte die SPD mit schallenden Ohrfeigen ab - im Februar/März 2003 bei den Landtagswahlen in Hessen und Niedersachsen und bei den Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein.

Es gab **Erdrutsch-Ergebnisse** zuungunsten der SPD.